

**Mährisch-Osttau**, Stadt am Osttau-Fluß, mit 1760 Ew., deren Hauptnahrungszweig, nächst der Tuchmacherei und Weberei, die Landwirthschaft ist.

**Oderberg**. Siehe Seite 147.

## Zweigbahnen der Kaiser Ferdinands Nordbahn.

### a. Von Floridsdorf bis Stockerau.

(Karte XXVII.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 3 Ml.

**Stationen**: Floridsdorf, Jedleseesee, Lang-Enzersdorf, Korneuburg, Spillern, Stockerau.

Fahrpreise von Wien bis Stockerau: I. Cl. 1 fl., II. 45 Kr., III. 30 Kr.

**Floridsdorf**. Siehe Seite 154.

**Jedleseesee** oder Jedelsee, Dorf mit Schloß in ebener Gegend, an einem Donauarme, welcher die schwarze Lacke genannt wird. Die hiesigen Bewohner, deren Zahl 700 beträgt, treiben Feld-, Obst- und Gemüsebau. Auch besteht hier eine große Brauerei.

**Lang-Enzersdorf**, Dorf am Fuße des mit Weinreben bepflanzen Bisamberges. 680 Ew.

**Korneuburg**, Kreishauptstadt auf dem linken Ufer der Donau, mit 2000 Ew. Zwei Kirchen, ein Rathhaus mit Thurm, ein Kreisamtsgebäude und ein Militairknaben-Erziehungshaus.

**Stockerau**, hübscher Marktflecken an einem Arme der Donau, mit 3500 Ew. Es ist der Sitz der k. k. Militair-Defonomie-Commission und ein Hauptort für den Getreidehandel. Auch bestehen hier zwei große Tuch- und Kosenmanufacturen. — Nordöstlich von Stockerau liegt der Markt Ernstbrunn, welches der Hauptort einer ansehnlichen, dem Fürsten v. Reuß-Köstritz gehörenden Herrschaft ist und ein schönes Schloß hat.

### b. Zweigbahn von Gänserndorf bis Marchegg.

(Karte XXVII.)

Diese Bahn ist  $2\frac{1}{2}$  Ml. lang und sie schließt sich bei Marchegg an die von Preßburg in Ungarn kommende Bahn an.

**Stationen**: Gänserndorf, Ober-Weiden, Marchegg.

Die Reise auf dieser Eisenbahn führt uns über das beträchtliche Marchfeld, eine gegen 5 Ml. lange und 3 Ml. breite Ebene. Es fiel daselbst, zwischen den Dörfern Weidenfeld und Jedensberg unweit der March, eine Schlacht am 26. Aug. 1278 zwischen König Ottokar von Böhmen und dem Kaiser Rudolf von Habsburg vor, in welcher Ottokar blieb.

**Marchegg**, kleine Stadt an d. March und am östlichen Ende des Marchfeldes, Hauptort einer fürstlich Pálffy'schen Herrschaft. Die in der Mitte der Stadt liegende Pfarrkirche St. Margareth wurde im 13. Jahrh. erbaut. Das aus derselben Zeit stammende, aber mehrmals verschönerte fürstliche Schloß enthält eine Capelle, eine Bibliothek und